

**40 Jahre Alois-Eckert-Werkstätten:** Zum Jubiläum fand in Gerlachshaus ein Festakt statt

## „Erfolgsstory ohne gleichen geschrieben“

Anlässlich des 40. Geburtstages der Alois-Eckert-Werkstätten (AEW) des Caritas-Verbandes Tauberkreis fand ein Festakt am Standort in Gerlachshaus statt.

Von unserem Mitarbeiter Peter D. Wagner

**GERLACHSHAUS.** Am 1. Juni 1977 öffneten sich zum ersten Mal die Pforten der AEW in Gerlachshaus. „Und in diesem Jahr zum 1400. Mal – eine beeindruckende Zahl und Zeit sowie sicher lohnend, einen Festakt und ein Jubiläum zu feiern“, meinte Jutta Steinmetz-Thees, Bereichs- und Werkstattleitung Arbeiten beim Caritas-Verband, die mit Matthias Fenger, Vorstandsvorsitzender des Caritas-Verbandes im Tauberkreis, einen Überblick besonders über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte sowie Aufgaben der AEW präsentierte.

### Vielzahl an Gästen

Zudem durften Steinmetz-Thees und Fenger zum Auftakt eine Vielzahl an Fest- und Ehrengästen begrüßen, unter ihnen unter anderem Bürgermeister und Vertreter aus mehreren Kommunen sowie Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Verbänden, Kirche und des Landkreises.

Die Entwicklung der vergangenen 40 Jahre und ein Ausblick zeigte die Erfolgsgeschichte der „beschützenden Werkstätte“ und stehe im besonderen Gedenken an den Mann der ersten Stunde, Oskar Malluck, damaliger Caritas-Geschäftsführer

sowie dereinst Motor und Kämpfer für diese Einrichtung, berichtete Steinmetz-Thees. Für die Zukunft der Caritas-Werkstätten enorm bedeutsam seien die Planungen zweier Neubauten, zum einen im Park Tauberkreis in Lauda-Königshaus und zum zweiten im Gewerbegebiet „Am Ried“ in Bad Mergentheim mit 150 und 90 Arbeitsplätzen sowie 25 Plätzen und 18 Plätzen im Förder- und Betreuungsbereich.

### Nach Fähigkeiten arbeiten

„Wir sind froh, dass es die AEW gibt. Jeder Beschäftigte kann hier nach seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen arbeiten. Zudem finden Menschen mit Behinderung eine feste Tagesstruktur und Zufriedenheit“, bekräftigte Dietmar Wolff, Vorsitzender des Werkstattrates der AEW, und Anita Kettner, Mitglied des Angehörigenbeirates.

„Wir schätzen die Caritas im Tauberkreis insgesamt als wichtigen und kompetenten Kooperationspartner für soziale Aufgaben“, hob Elisabeth Krug, Sozialdezernentin des Main-Tauberkreises, in ihrem Grußwort hervor, das sie im Namen von Landrat Reinhard Frank sowie des Landkreises und des Kreistages überbrachte. Eine der Kernaufgaben der Caritas liege in der Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. „Sie haben eine Erfolgsgeschichte ohne gleichen geschrieben“, meinte Krug über die AEW sowohl am Standort Gerlachshaus als auch in den Zweigwerkstätten in Grünfeld und Tauberbischofshaus.

„Die Beschäftigung in Werkstätten wird auch künftig eine wichtige Rolle für die Inklusion haben“, zeigte sie sich überzeugt. Ganz konkret werde die AEW mit den Planungen für die beiden Werkstatt-Neubauten



Jutta Steinmetz-Thees (rechts) und Matthias Fenger (Dritter von rechts) mit den Festrednern (von rechts) Elisabeth Krug, Janina Bessenich, Norbert Groß, Anita Kettner, Dietmar Wolff und Jörg Hasenbusch.

in Lauda und Bad Mergentheim zu knüpfen und dezentral aufgestellt. In der Kooperation mit der Johannes-Diakonie am Standort Bad Mergentheim entstehe sogar ein landesweit einmaliges und herausragendes Projekt.

„Der Caritasverband im Tauberkreis hat mit der AEW und mit seinen weiteren Einrichtungen einen großartigen Beitrag für Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie für das Recht und die Möglichkeit geschaffen, sich im Arbeitsleben zu beweisen“, unterstrich Jörg Hasenbusch, Vorsitzender der Lebenshilfe Main-Tauberkreis.

### Früher regelrecht abgelehnt

Vor vier Jahrzehnten hätten noch viele Kommunen derartige Einrichtungen regelrecht abgelehnt, erinnerte Norbert Groß, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lauda-Königshaus, der im Namen von Bürgermeister Thomas Maertens und dem Gemeinderat der AEW zum Jubiläum gratulierte.

„Der Caritasverband im Tauberkreis ist mittlerweile einer der größten Arbeitgeber in unserer Stadt“, wies Groß hin. Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen stand im Mittelpunkt eines Festvortrags von Janina Bessenich, stellvertretende Geschäftsführerin des Bundesfachverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie in der Bundes-

### Kurzinfo Caritas-Werkstätten

■ **Das 1977 gegründete Integrations- und Inklusionsprojekt** Caritas-Werkstätten Alois Eckert (AEW), benannt nach dem aus Pflüningen stammenden Präsidenten des Deutschen Caritas-Verbandes von 1952 bis 1959, mit Hauptsitz in Gerlachshaus sowie drei Außenstellen in Grünfeld und Tauberbischofshaus, zählt über 285 Beschäftigte mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung sowie rund 90 Menschen mit psychischen Erkrankungen.

■ **Ziele der vielfältigen Arbeitsangebote**, die den Beschäftigten einen beschützenden Rahmen bieten sollen, sind vor allem die berufliche, soziale und gesellschaftliche Eingliederung, die Vermittlung einer beruflichen Bildung, die Wiederherstellung, Verbesserung und Erhaltung der persönlichen Leistungsfähigkeit, die

Sicherheit eines Dauerarbeitsplatzes, der weder über- noch unterfordert, ein Beitrag zum Lebensunterhalt durch einen gerechten Lohn sowie, wenn möglich, die Vermittlung auf dem freien Arbeitsmarkt.

■ **Im Arbeitsbereich** bieten die AEW Tätigkeiten in den Bereichen Montage, Verpackung, Holz, Metall, Elektro, Wäschemangel und Kreativ an.

■ **Durch die Zusammenarbeit mit über 70 Handwerks- und Industriebetrieben** aus der Region ist es möglich, ein breites Spektrum an Arbeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu offerieren.

■ **Weitere Infos** sind bei der Caritas-Werkstätte Alois Eckert, Waldstraße 40 in Gerlachshaus, Telefon 0 93 43 / 62 35 23, E-Mail: info@caritas-werkstaeten.org, www.caritas-werkstaeten.org, erhältlich. *pdw*



Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Wolfgang Görücke aus Lauda und Uli Dieter aus Weikersheim.

### Alkoholisiert unterwegs: Blutprobe angeordnet

## Abgestritten, gefahren zu sein

**BECKSTEIN.** Eine Streife des Polizeireviers Tauberbischofshaus überprüfte am Samstagabend in Beckstein einen geparkten VW Golf. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der 56-jährige Fahrer deutlich alkoholisierter war. Einen Atemalkoholtest verweigerte er und stritt auch ab, gefahren zu sein. So war eine Blutprobe die zwangsläufige Folge.

Einen Führerschein mussten die Beamten im Übrigen nicht beschlagnahmen. Dieser war dem 56-Jährigen nämlich vor geraumer Zeit wegen einer Unfallflucht unter Alkoholeinfluss bereits abgenommen worden.

### Kuchenspenden erwünscht

**LAUDA.** Für das Multi-Kulti-Fest am Dienstag, 3. Oktober, werden noch Kuchenspenden erwünscht. Sie können ab 10 Uhr in der Stadthalle in Lauda abgegeben werden.

**Stammtisch der Hobbygärtner GERLACHSHAUS.** Zum Stammtisch treffen sich die Hobbygärtner am 4. Oktober um 19 Uhr im Gartenhaus des Vereins für Obst- und Weinbau, Garten und Landschaft.

**Memory-Gruppe trifft sich LAUDA.** In Kooperation mit dem Seniorenzentrum Sankt Barbara Grünfeld treffen sich jeden Mittwoch von 11 bis 16 Uhr demenziell Erkrankte zum Kochen, Backen und zur Freizeitgestaltung im Mehrgenerationenhaus in Lauda. Infos unter Telefon 09349/929524.

**AH der Gewinner trifft sich BECKSTEIN.** Die AH der Gewinner trifft sich am Mittwoch, 4. Oktober, um 20

Uhr zum Federweißen und Zwiebelkuchen im Sportheim.

### Federweißer-Abend

**GERLACHSHAUS.** Für die Mittwochsturnerinnen findet am Mittwoch, 4. Oktober, um 19 Uhr im Sportheim des VfR, der Federweißer-Zwiebelkuchenabend statt.

### TV-Wanderung

**KÖNIGSHOFEN.** Die nächste Wanderung des TV findet am Samstag, 14. Oktober, statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Turnhalle. Die Wanderroute führt im Jagsttal rund um Mulfingen statt. Zum Abschluss ist eine Einkehr vorgesehen. Rückkehr in Königshaus ist spätestens um 19 Uhr. Die Organisation liegt bei Franz Engert, Telefon 09343/5175.

### Jahrgangstreffen 1950/51

**LAUDA.** Die Angehörigen des Jahrgangs 1950/51 treffen sich am Mittwoch, 4. Oktober, um 19 Uhr zu einem Stammtisch im Gasthof „Goldener Stern“.

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

#### Kaffee- und Teestunde

**LAUDA.** Die nächste Kaffee- und Teestunde findet am Montag, 2. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im „Bürgertreff Mehrgenerationenhaus“ in der Josef-Schmitt-Straße 26a statt.

#### Probe des Kirchenchors

**LAUDA.** Die Sänger des Kirchenchores St. Jakobus treffen sich am morgigen Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Pfarreuneue zur Probe für das Singen bei einer Beerdigung.

#### Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich am Donnerstag, 5. Oktober, um 14.30 Uhr zur gemütlichen Kaffeestunde im evangelischen Gemeindezentrum. D. Göbel gestaltet den Nachmittag mit einem Diavortrag „Bilder von Lauda und Umgebung“.

#### Sprachbegleitung

**LAUDA.** Sprachtraining für Flüchtlinge finden montags, dienstags,

donnerstags und freitags in verschiedenen Einteilungen statt. Die Einteilungen werden intern von F. Schwab vorgenommen.

#### Südfleisch-Treffen

**LAUDA.** Die Mitarbeiter der ehemaligen Südfleisch Lauda treffen sich am Samstag, 25. November, ab 18 Uhr im Restaurant „Alexander“ im I-park Lauda zu einem gemütlichen Beisammensein. Anmeldungen werden angenommen unter Telefon 09343/5164 oder bei S. Seeberger.

#### Versammlung der Reservisten

**LAUDA.** Die Regelveranstaltung der Reservistenkameradschaft Lauda findet am Mittwoch, 4. Oktober, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Reservistenheim bei Klaus Vierneisel in der Oberlaudaer Straße 25.

#### Treff der Senioren-Union

**LAUDA.** Alle Mitglieder und Freunde der Senioren-Union können am Dienstag, 3. Oktober, ab 17 Uhr im Landgasthof „Zum Hirschen“ in

### Caritas-Verband: Festvortrag über Bundesteilhabegesetz

## Chancen, die es zu nutzen gilt

**GERLACHSHAUS.** Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen stand im Mittelpunkt eines Festvortrags von Janina Bessenich, stellvertretende Geschäftsführerin des Bundesfachverbandes Caritas-Behindertenhilfe und Psychiatrie in Berlin. Dieses Gesetz bewirke ein Budget für Lohnkostenzuschüsse bei Arbeit von Menschen mit Behinderung, die Anspruch auf Werkstatteleistungen haben. Die Zuschüsse werden von den Trägern der Eingliederungshilfe gezahlt, speziell in Baden-Württemberg von den Landkreisen. Nach vorangegangenen Angaben von Kreis-Sozialdezernentin Elisabeth Krug betrage das Budget des Main-Tauberkreises für die Eingliederungshilfe jährlich über 20 Millionen Euro.

Als weitere Neuerung des BTHG nannte Bessenich, dass es andere Leistungsanbieter wie etwa Berufsbildungswerke oder Verbände wie die Caritas geben könne, die neben der Werkstatt für Menschen neue Angebote zur Teilhabe wie zum Beispiel durch berufliche Bildung oder Beschäftigung konzipieren könnten. Ein ebenfalls ganz wesentlicher Punkt des BTHG sei das darin verankerte Mitbestimmungsrecht in Werkstätten sowie das Festschreiben einer Frauenbeauftragten.

„Das Teilhabegesetz bietet neue Chancen für individuelle Angebote zur beruflichen Bildung und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung, die es zu nutzen gilt“, betonte die Referentin in einem Fazit. Der Erfolg dieses neuen Gesetzes werde sich zeigen, wenn die Umsetzung auf Landesebene erfolgt sei, wie es das Gesetz grundsätzlich vorsehe. *pdw*

### Stadtsanierung Königshaus

## Konzept wird öffentlich vorgestellt

**KÖNIGSHOFEN.** In Sachen Stadtsanierung Königshaus werden am Mittwoch, 4. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses das vom Büro Professor Schirmer erarbeitete integrierte Stadtentwicklungskonzept und die Vorbereitende Untersuchung für das Sanierungsgebiet „Eisenbahnvorstadt/Hexenstein“ vorgestellt. An diesem Abend können Bürger und Betroffene konstruktiv ihre Vorschläge und Anmerkungen für das künftige Sanierungsgebiet einbringen.

Oberhalbach an der traditionellen Veranstaltung „Weinfreuden zum Erntedank“ teilnehmen.

### Ausflugsfahrt

**MARBACH.** Philipp Ostertag wird am 13. Mai 2018 zum Priester geweiht. Deshalb Anlass organisiert der TSV vom 12. bis 13. Mai eine Ausflugsfahrt nach Freiburg. Geplant ist die Abfahrt am 12. Mai um 8 Uhr mit dem Bus in Marbach. Die Übernachtung erfolgt in Freiburg. Es besteht die Möglichkeit, die Stadt Freiburg kennenzulernen und am Sonntag nachmittag an der Priesterweihe von Philipp Ostertag im Münster teilzunehmen. Mitfahren können alle Interessenten. Anmeldungen müssen bis 14. Oktober erfolgen sein. Auskünfte: Nicole oder Thomas König, Telefon 09343/58319 ab 18 Uhr.

### Versammlung der Narren

**OBERLAUDA.** Die Monatsversammlung der Narrengesellschaft ist am Montag, 2. Oktober, um 20 Uhr im Rathaus statt.